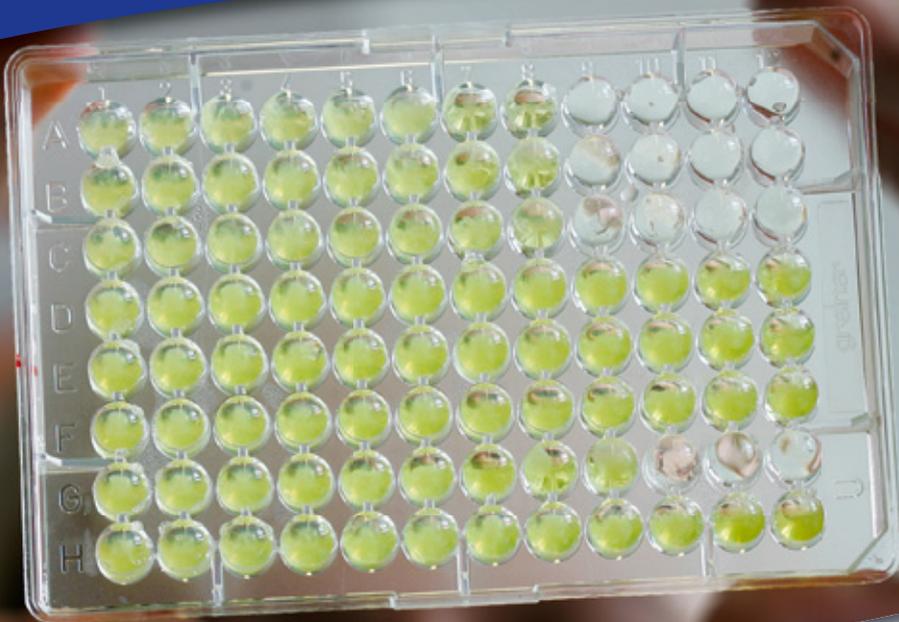


# Bad Honnef-Symposium 2013

ausgerichtet von der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e.V.  
in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Hygiene und  
Mikrobiologie e.V. (DGHM) und dem Robert Koch-Institut (RKI)

## Update Antibiotika-Resistenzen: Erkennen, Bewerten, Handeln



**25./26. März 2013**

Arbeitnehmer-Zentrum Königswinter



ROBERT KOCH INSTITUT



Paul-Ehrlich-Gesellschaft  
für Chemotherapie e. V.  
[www.p-e-g.org](http://www.p-e-g.org)

# Programm: Montag, 25. März 2013

Uhrzeit	
ab 11:30	<b>Registrierung</b>
12:30	<b>Begrüßung</b> Achim Hörauf, Präsident der PEG, Bonn
<b>12:45 – 14:45</b>	<b>Block A: Epidemiologie und aktuelle Resistenzsituation</b> <b>Vorsitz:</b> Achim Hörauf, Bonn; Thomas A. Wichelhaus, Frankfurt/Main
12:45 – 13:15	<b>Aktuelle Resistenzsituation</b> Michael Kresken, Rheinbach
13:15 – 13:45	<b>Nosokomiale Infektionen in Deutschland &amp; Häufigkeit von Infektionen durch multiresistente Erregern</b> Petra Gastmeier, Berlin
13:45 – 14:15	<b>ESBL &amp; Carbapenemasen – Gram-negative Erreger rüsten auf</b> Thomas A. Wichelhaus, Frankfurt/Main
14:15 – 14:45	<b>MRSA &amp; VRE – weiterhin eine Bedrohung oder Entspannung in Sicht?</b> Guido Werner, Wernigerode
<b>14:45 – 15:15</b>	<b>Pause</b>
<b>15:15 – 17:30</b>	<b>Block B: NAK goes EUCAST</b> <b>Vorsitz:</b> Sören G. Gatermann, Bochum; Michael Kresken, Rheinbach
15:15 – 15:40	<b>Die Entwicklung von EUCAST</b> Bernd Wiedemann, Schaalby
15:40 – 16:00	<b>Was ist NAK?</b> Sören G. Gatermann, Bochum
16:00 – 16:30	<b>Der Weg von CLSI zu EUCAST</b> Michael Lefmann, Berlin
16:30 – 17:00	<b>Wie entsteht ein Grenzwert und wie gut sagt er einen Therapieerfolg voraus?</b> Petra Apfalter, Linz
17:00 – 17:30	<b>Expert Rules bei Antibiogrammen &amp; Fehler bei der Umsetzung im Routinelabor</b> Béatrice Grabein, München
im Anschluss	<b>Preisverleihung ARGUS-Stiftung</b> <b>Moderation:</b> H. Lode, Berlin
<b>19:30</b>	<b>Abendveranstaltung</b>

# Programm: Dienstag, 26. März 2013

Uhrzeit	
8:30 – 10:45	<b>Block C: Resistenztestung und Detektion von Resistenzmechanismen</b> <b>Vorsitz:</b> Martin Kaase, Bochum; Guido Werner, Wernigerode
8:30 – 8:55	<b>ISO 20776-1 (2006) – Anwendung und Fallstricke</b> Barbara Körber-Irrgang; Michael Kresken, Rheinbach
8:55 – 9:20	<b>Detektion von MRSA mit <i>mecA</i>-Homologen</b> Karsten Becker, Münster
9:20 – 9:45	<b>Phänotypische &amp; genotypische Detektion von Beta-Laktamasen</b> Yvonne Pfeifer, Wernigerode
9:45 – 10:15	<b>Sollen die MHK-Werte von ESBL-Bildnern interpretiert werden?</b> Pro – Martin Kaase, Bochum Contra – Ernst Molitor, Bonn
10:15 – 10:45	<b>Operationalisierung der Multiresistenz</b> Sören G. Gatermann, Bochum
10:45 – 11:15	<b>Pause</b>
11:15 – 12:30	<b>Integriertes-Symposium</b> <b>Veranstalter:</b> AstraZeneca GmbH, Wedel
12:30 – 14:00	<b>Mittagspause</b>
14:00 – 16:55	<b>Block D: MRE – Maßnahmen zu deren Bekämpfung und Therapieoptionen</b> <b>Vorsitz:</b> Karsten Becker, Münster; Mathias Pletz, Jena
14:00 – 14:30	<b>Hygiene-Konzepte</b> Frauke Mattner, Köln
14:30 – 14:55	<b>Vorgehen bei MRE-Ausbruch</b> Tim Eckmanns, Berlin; Martin Mielke, Berlin
14:55 – 15:25	<b>Was bringen ABS-Programme?</b> Österreich: Agnes Wechsler-Fördös, Wien Deutschland: Winfried Kern, Freiburg
15:25 – 15:40	<b>Pause</b>

Uhrzeit	
15:40 – 16:05	<b>Therapieoptionen bei Infektionen durch MRSA und VRE – derzeitiger Stand und Ausblick</b> Mathias Pletz, Jena
16:05 – 16:30	<b>Therapieoptionen bei Infektionen durch MR Gram-negative Erreger – derzeitiger Stand und Ausblick</b> Florian Thalhammer, Wien
16:30 – 16:55	<b>Keimspektrum und Resistenzentwicklung im Bereich der Neurologischen Frührehabilitation</b> Randall Thomas, Seesen
im Anschluss	<b>Zusammenfassung und Verabschiedung</b> Achim Hörauf, Bonn
ca. 17:00	Ende der Veranstaltung

**Beachten Sie bitte auch  
die Posterbeiträge.**  
 Die Poster werden während  
 der gesamten Dauer des  
 Symposiums präsentiert.

# Informationen

## Wissenschaftliches Komitee

- Karsten Becker, Münster
- Sören G. Gatermann, Bochum
- Martin Kaase, Bochum
- Mathias Pletz, Jena
- Michael Kresken, Rheinbach
- Guido Werner, Wernigerode

## Organisation

Geschäftsstelle der Paul-Ehrlich-Gesellschaft  
Campus Hochschule Bonn-Rhein-Sieg  
Von-Liebig-Straße 20, D-53359 Rheinbach  
Telefon: +49 (0)2226 / 908-916  
Fax: +49 (0)2226 / 908-918  
E-Mail: [geschaeftsstelle@p-e-g.org](mailto:geschaeftsstelle@p-e-g.org)

Das Bad Honnef-Symposium wird freundlicherweise von folgenden Firmen unterstützt:

Platin-Sponsor:



**AstraZeneca GmbH**  
[www.astrazeneca.de](http://www.astrazeneca.de)

Silber-Sponsor:



Bronze-Sponsor:



Aussteller:

**AstraZeneca GmbH**  
[www.astrazeneca.de](http://www.astrazeneca.de)

**Forest Laboratories Deutschland**  
[www.frx.com](http://www.frx.com)

**Merlin Diagnostika GmbH**  
[www.merlin-diagnostika.de](http://www.merlin-diagnostika.de)

**InfectoPharm GmbH**  
[www.infectopharm.com](http://www.infectopharm.com)

**Pfizer Pharma GmbH**  
[www.pfizer.de](http://www.pfizer.de)

# ZINFORO™ reicht weiter



**NEU**

## Effektive Monotherapie zum empirischen Einsatz bei komplizierten Haut- und Weichgewebeeinfektionen

- Bakterizid wirksam gegen gram<sup>+</sup> und gram<sup>-</sup> Erreger<sup>1</sup>
- Effektiv gegen MRSA<sup>\*,1</sup>
- Schnelle Verbesserung der klinischen Symptomatik<sup>2</sup>
- Bewährte Verträglichkeit eines Cephalosporins<sup>1</sup>

**Zinforo**   
Ceftarolinosamil

**AstraZeneca** 

Zugelassen für komplizierte Haut- und Weichgewebeeinfektion und ambulant erworbene Pneumonie

\* Methicillin Resistenter *Staphylococcus Aureus*

1 Fachinformation Zinforo™

2 Friedland H. et al. CANVAS 1 and 2, Antimicrob. Agents Chemother. 2012, 56(5): 2231

**Zinforo™ 600 mg Pulver zur Herstellung eines Konzentrats für eine Infusionslösung. Wirkstoff:** Ceftarolinosamil. Verschreibungspflichtig. **Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält Ceftarolinosamilacetat (1:1) 1 H<sub>2</sub>O, entsprechend 600 mg Ceftarolinosamil. Nach Rekonstitution enthält 1 ml Lösung 30 mg Ceftarolinosamil. **Sonstige Bestandteile:** Arginin. **Anwendungsgebiete:** Zinforo wird angewendet bei Erwachsenen zur Behandlung der folgenden Infektionen: Komplizierte Haut- und Weichgewebeeinfektionen, ambulant erworbene Pneumonie. Die offiziellen Richtlinien für den angemessenen Gebrauch von antibakteriellen Wirkstoffen sind zu berücksichtigen. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen genannten sonstigen Bestandteil. Überempfindlichkeit gegen Cephalosporin-Antibiotika.

Plötzlich einsetzende und schwere Überempfindlichkeitsreaktionen (z.B. anaphylaktische Reaktion) gegen jegliche andere Art von Betalactam-Antibiotika (z.B. Penicilline oder Carbapeneme). **Nebenwirkungen: Sehr häufig:** Positiver direkter Coombs-Test. **Häufig:** Ausschlag, Pruritus, Kopfschmerzen, Schwindel, Phlebitis, Diarrhö, Übelkeit, Erbrechen, Abdominalschmerz, erhöhte Transaminase-Werte, Pyrexie, Reaktionen am Infusionsort (Erythem, Phlebitis, Schmerz). **Gelegentlich:** Clostridium difficile Kolitis, Anämie, Leukopenie, Thrombozytopenie, verlängerte Prothrombinzeit (PT), aktivierte partielle Thromboplastinzeit (aPTT) verlängert, erhöhter INR (International Normalised Ratio), Anaphylaxie, Überempfindlichkeit (z.B. Urtikaria, Lippen- und Gesichtsschwellung), erhöhter Blutkreatinin-Wert. **Handelsformen:** Zinforo™ 600 mg Pulver. Das Arzneimittel ist in Packungen mit 10 20-ml-Durchstechflaschen erhältlich. Weitere Informationen enthält die Fach- bzw. Gebrauchsinformation bzw. sind auf Anforderung erhältlich. AstraZeneca GmbH, 22876 Wedel; www.astrazeneca.de; E-Mail: azinfo@astrazeneca.com; Stand: August 2012; Servicehotline für Produktanfragen: 0800 - 22 88 660 2344800/13



Fragen zu ZINFORO™?

0800-22 88 660 oder

[www.zinforo.de](http://www.zinforo.de)